

17. Festival der Bundesvereinigung Kabarett

Vom 2. bis 4. November 2007 ist die Stadt Aschersleben zum dritten Mal Gastgeber für das deutschlandweite Festival der Bundesvereinigung Kabarett e.V. Damit kann die erfolgreiche Arbeit dank der großen Unterstützung durch die Stadt Aschersleben und das Bestehornhaus Aschersleben auch im Jahr 2007 fortgeführt werden. Zu den Veranstaltungen im Bestehornhaus haben sich über 200 Berufs- und Amateur-Kabarettisten aus fast allen Bundesländern angemeldet.

Insgesamt 20 Kabarettprogramme werden den Teilnehmern des Festivals und dem sachkundigen Aschersleber Publikum an zwei Tagen vorgestellt. Die Eröffnungsveranstaltung des Festivals findet am Freitag, 2. November 2007, im Großen Saal des Bestehornhauses statt.

Prominenter Gast der Eröffnungsveranstaltung ist die „Herkuleskeule“ aus Dresden, die auf Einladung der Bundesvereinigung Kabarett e.V. mit ihrem Erfolgsprogramm „Die nackte Wahrheit“ zur Eröffnung des Festivals in Aschersleben gastiert. Ein Angebot an die Seniorinnen und Senioren der Stadt Aschersleben unterbreiten die Mitglieder des Kabarets „Spätlese“ aus Schwerin, die im Bestehornhaus ihr Programm „Seid brav und spielt schön“ vorstellen werden.

Alle Seniorinnen und Senioren sind dazu am Sonnabend, 4. November 2007, um 10:00 Uhr bei freiem Eintritt recht herzlich eingeladen.

Der Sonnabendvormittag steht ganz im Zeichen einer Kabarettwerkstatt, die von 10:00 Uhr – 15:00 Uhr im Kleinen Saal auf der Kleinkunsthöhne und dem Podium des Bestehornhauses stattfinden wird.

Hier sind 15 Kabarets mit Ausschnitten aus ihren Programmen im Werkstattprogramm des Festivals zu sehen.

Die Programmdauer bei den Werkstattauftritten beträgt jeweils 45 Minuten.

Alle Interessierten können zum Preis von 10,00 Euro im Vorverkauf oder im Org.-Büro des Festivals eine Eintrittskarte erwerben, die zum Eintritt in alle Vorstellungen der Kabarettwerkstatt berechtigt.

Am Nachmittag beginnen im Bestehornhaus die Festivalprogramme.

Um 16:00 Uhr zeigt die Gruppe „Meck ab“ aus Cottbus das Programm „Ein bunter Straus Neurosen“ im Kleinen Saal des Bestehornhauses. Ebenfalls um 16:00 Uhr gastiert Martin Buchholz aus Berlin mit dem Erfolgsprogramm „Dialekt mich am Patriarsch“ im Großen Saal.

Um 19:00 Uhr heißt es im Großen Saal des Bestehornhauses „Die Würde ist unter uns – Ein Tritt Frei“ Hier stellt das Kabarett „Magdeburger Zwickmühle“ sein neuestes Programm vor.

Im Kleinen Saal ist ab 19:00 Uhr politisches Kabarett mit Cristoph Sieber aus Köln aus Köln zu sehen. „Sie haben mich verdient“ nennt er seine aktuelle Polit satire.

Einen Leckerbissen zum Abschluss des Festivals präsentiert um 21:30 Uhr im Kabarettklub die italienische Pantomimegruppe „I Pendolari Dell'Esere“ mit ihrem Programm „Tatum...Tatum...Crack“

Natürlich sind auch in diesem Jahr alle Veranstaltungen des Festivals öffentlich und finden nicht hinter verschlossenen Türen statt.



„Herkuleskeule“ in Aktion.

Der Vorverkauf hat am 15. September in den Räumen des Verkehrsvereins Aschersleben, Taubenstr. 6, 06449 Aschersleben, begonnen. Telefonische Reservierungen können unter 03473 42 46 vorgenommen werden.

Bundesvereinigung Kabarett e.V.

**Qualität nur
vom Fachmann**

Swimmingpools • Saunen

**Die Saunasaison hat begonnen.
Nutzen Sie unsere aktuellen Angebote!**



Jetzt schon an 2008 denken!
Bei Becken- u Zubehörbestellung
bis 15.12.07 erhalten Sie

- alte Preise
- Winterrabatt

... sowie viele weitere tolle Angebote

UK Schwimmbadtechnik GmbH

Magdeburger Straße 3 · 06484 Quedlinburg
Tel. 0 39 46 / 46 24 · Fax 0 39 46 / 70 37 70
Internet: www.uk-schwimmbadtechnik.de



**Wir sind Ihr
Profi Audi Partner
im Service und Verkauf.
Besuchen und erleben Sie uns!**



... mit uns in die Zukunft fahren!
Agentur für Autohaus Wernigerode

06467 Hoym – direkt an der B6 – Tel. (03 47 41) 3 89
www.traeger-autohaus.de / info@traeger-autohaus.de

Arbeiten am Eine-Lauf begonnen

Anfang November werden die Arbeiten zur Gestaltung des Grünzuges entlang des Einelaufes abgeschlossen sein. Das teilt Petra Wölfl, Leiterin des Tiefbauamtes, mit.

Der Bereich zwischen dem Dr.-Wilhelm-Külz-Platz und dem Pfeilergraben wird für die bevorstehenden Wasserbauarbeiten von Bäumen und Sträuchern beräumt. Außerdem ist der Neubau zweier Stege vorgesehen.

Alle verbleibenden Bäume erhalten einen Erzie-

hungs- und Aufbauschnitt. Darüber hinaus werden eventuell vorhandene, störende Zaunanlagen entfernt. Die Untere Naturschutzbehörde des Salzlandkreises hatte diesen Arbeiten ihre Zustimmung erteilt.

Mit der Gestaltung und Entwicklung des Grünzuges entlang des Einelaufes gewinnt ein weiteres Vorhaben im Rahmen des Stadtumbaus OST mehr und mehr an Konturen. Auf der anderen Seite der Steinbrücke wird die Eine im Zuge der Landesgartenschau 2010 umgestaltet.



In der Wilhelmstraße 11/12 wird die Ascherslebener Gebäude- und Wohnungsgesellschaft im Jahr 2008 ein Wohn- und Geschäftshaus errichten. In dem unter Denkmalschutz stehenden Gebäude werden sechs Zweiraumwohnungen, eine Einraumwohnung sowie eine Gewerbeeinheit entstehen. Das Haus Wilhelmstraße 13 wurde bereits 2007 abgerissen, um Raum für Stellplätze und Zufahrt zu schaffen.

Landesgartenschau 2010: 400.000 Besucher sind das Ziel

Eine exzellente Landesgartenschau mit rund 400.000 Besuchern und eine positive Resonanz in der Bevölkerung – auf dieses Ziel haben sich die Mitglieder der Gesellschafterversammlung der Landesgartenschau Aschersleben 2010 GmbH in einem Beschluss geeinigt. Das Nachnutzungskonzept solle außerdem nachhaltig als auch finanziell tragbar sein, heißt es in dem Papier weiter. Die Stadt wird im Zuge der Gartenschau 15 Hektar innenstadtnahe Fläche städtebaulich und landschaftlich umgestalten. Ziel sei es weiterhin, dass der finanzielle Zuschuss der Stadt für die Durchführung zwei Millionen Euro nicht übersteigt.

Der Gesellschafterversammlung gehören der Stadtentwicklungsausschuss und der Oberbürgermeister an.

Darüber hinaus hat der Aufsichtsrat der Landesgartenschau Aschersleben 2010 GmbH beschlossen, dass die Großveranstaltung vom 24. April bis 10. Oktober in Aschersleben stattfinden soll.

Die Stadt hat vor, das Großereignis eng mit den Projekten der Internationalen Bauausstellung (IBA), die im selben Jahr stattfindet, zu verknüpfen. Gleichzeitig wird das historische Erbe der ältesten Stadt Sachsen-Anhalts im Vordergrund stehen. Dazu dient die historische Figur des Adam Olearius, einem Universalgelehrten des 17. Jahrhunderts

und Sohn der Stadt, dessen Geschichten sich als roter Faden durch das Gelände ziehen werden.

2010 werden in Aschersleben nicht nur Flächen, sondern eine Stadt präsentiert. Blumen, Landschaftsgärten, moderne Architektur und einzigartige historische Bauten sollen im Jahr 2010 hunderttausende Besucher in die älteste Stadt Sachsen-Anhalts locken.

Im Unterschied zu herkömmlichen Gartenschauen – Umnutzungen von Brachflächen am Stadtrand – werden in Aschersleben kulturhistorisch bedeutsame Flächen in der Innenstadt neu gestaltet. Ziel ist es, die Lebensqualität des Zentrums weiter zu erhöhen und die Stadt als touristisches Ziel stärker zu profilieren.

Herzstück der Gartenschau als auch der IBA 2010 ist der Bestehornpark – ein zukünftiger Schulcampus auf einem ehemaligen Industriegelände. Er ist der direkte Schnittpunkt von Laga und IBA und stellt deshalb den Schwerpunkt der

Stadt Aschersleben lobt Wirtschaftspreis aus

Ab sofort können sich Unternehmen der Stadt um den Wirtschaftspreis der Stadt Aschersleben 2008 bewerben. Der Preis honoriert jährlich innovative Konzepte, die zu einer positiven Unternehmensentwicklung und damit zur Sicherung bzw. Schaffung von Arbeitsplätzen geführt haben. So wurde in diesem Jahr TAS Transport und Logistik Aschersleben ausgezeichnet.

Im vergangenen Jahr erhielt die Firma Shenyang Machine Tool Corporation Ltd. China (SMTCL) für ihr Engagement bei der Schiess AG den Preis.

Die Verleihung findet traditionell im Rahmen des Neujahrsempfangs im Rathaus statt.

Antragsberechtigt sind Privatpersonen und Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft mit Sitz in Aschersleben.

Bewertungsbögen sind erhältlich bei der

Stadt Aschersleben
Amt für Wirtschaftsförderung
Markt 1, 06449 Aschersleben

Einsendeschluss für den Bewertungsbogen ist der 29. Oktober 2007.



Blick auf die umgestaltete Herrenbreite.

Stadtentwicklung bis 2010 dar. Im Mittelpunkt der IBA steht der Umbau des Produktionsgebäudes in ein modernes Schulgebäude. Im Rahmen der Landesgartenschau soll eine große Freifläche auf dem Campus zu einem grünen Schulhof umgestaltet werden. Weitere Areale sind die Herrenbreite, der Stadtpark und der Eine-Lauf. Die Innenstadt mit dem grünen Promenadenring soll durch ihre Nähe eng mit der Schau verknüpft werden.

Mittleres Wippertal zu Aschersleben

rsf. Aschersleben setzt seine Politik der Eingemeindung benachbarter Orte konsequent fort. Nachdem Winningen Ende Februar 2004 den Anfang machte zählen nunmehr mit Klein Schierstedt und Wilsleben insgesamt drei Ortschaften zu Aschersleben. Seit vergangenem Jahr verhandelte die Stadt Aschersleben mit den drei südlichen Nachbargemeinden Drohndorf, Freckleben und Mehringen. In den Stadtratssitzungen am 17. Juli und am 25. September stimmte der Stadtrat nahezu einmütig den abgeschlossenen Gebietsänderungsverträgen zu. Jetzt ist es an der Kommunalaufsicht des Salzlandkreises, die entsprechenden Eingemeindungen zum 1. Januar 2008 zu genehmigen.



St. Stephanikirche in Mehringen.

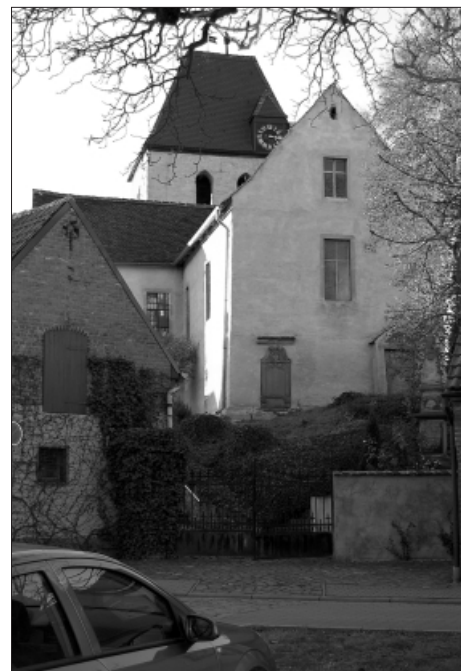
Mit den Eingemeindungen der drei Wippertalgemeinden greift die Stadt Aschersleben ein weiteres Mal über eine landsmannschaftliche, historische und kirchliche Grenze hinaus. Bis Kriegsende haben Drohndorf, Freckleben und Mehringen als Teil des damaligen Landkreises Bernburg zu Anhalt, Aschersleben seit 1648 zu Brandenburg-Preußen gehört. Zwischen Aschersleben und Mehringen steht heute noch die so genannte Preußenlinde, wegen der seinerzeit die Trassenführung der Bundesstraße 6 (alt) verändert werden musste.

Aschersleben wird, wenn alles gut geht, am 1. Januar 2008 um 3.022 ha größer sein. Die Einwohnerschaft wächst um knapp 2.347 Männer, Frauen und Kinder. Und damit nicht genug! Aschersleben, das dereinst über drei Burgen im Stadtgebiet verfügte, deren Steine vor gut einem halben Jahrtausend in die damalige Stadtbefestigung eingebaut worden sind, kann dann wieder eine Burg im Stadtgebiet begrüßen. Die Burg Freckleben, deren Anfänge in den das IX. Jahrhundert zurückreichen, und ihre Entwicklung sind ein wichtiger Bestandteil des mit dem Freckleber Gemeinderat ausgehandelten Gebietsänderungsvertrages. Freckleben bringt neben der Burganlage ein weiteres architektonisches Kleinod in die dann vergrößerte Stadt Aschersleben ein, eine romanische Winkelkirche, die eine von fünfzehn ihrer Art in Deutschland ist.

Mit sakralen Dingen können auch die beiden anderen Gemeinden des Mittleren Wippertals aufwarten. In Mehringen ist es das im Bauernkrieg zerstörte und späterhin säkularisierte Zisterzienserinnenkloster. Die Anhaltiner und der Freistaat Anhalt nutzten es bis zur so genannten Bodenreform im Herbst 1945 als Domäne. Heute erinnert die Mehlinger Klosterstraße an dieses kulturhistorisch wertvolle Objekt. Vielleicht gelingt es im Zusammenwirken mit der Stadt Aschersleben, der sich heute ziemlich wüst darbietenden Liegenschaft neues Leben einzuhauchen. Drohndorf kann sich der ältesten datierten Glocke im deutschsprachigen Raum aus dem Jahre 1097 rühmen.

Alle drei Orte verfügen über Betreuungseinrichtungen für die Jüngsten. Während sich die Einrichtung in Mehringen in kommunaler Regie befindet, betreiben die Kitas in Drohndorf und Freckleben freie Träger. Mehringen hat sich den Fortbestand als Grundschulstandort im ländlichen Raum durch den Gebietsänderungsvertrag mit Aschersleben zusichern lassen. Schüler aus allen drei Wippertalorten besuchen seit 1994 diese Bildungseinrichtung. Und wenn es nach den Mehringern ginge, dann soll das Schulgebäude zu einer Art Mehrgenerationenhaus ausgebaut werden.

Über die Gebietsänderungsverträge haben sich die Orte die Bewahrung ihrer dörflichen Gemeinschaften und des örtlichen Brauchtums zusichern lassen. So können sich insbesondere die lokalen Vereine über eine großzügigere Förderung in den kommenden fünf Jahren freuen als sie unter der Ägide ihrer Gemeinderäte bislang möglich war. Darüber hinaus ist eine Reihe von Infrastrukturvorhaben, die mittelfristig realisiert werden sollen, miteinander vereinbart worden. Hierbei geht es in erster Linie um die Komplettierung des Anfang der 90er Jahre gemeinschaftlich begonnenen, ehrgeizigen Kanalbauvorhabens. Der nachfolgende grundhafte Ausbau mehrerer Straßen in den Ortslagen soll dann unter anderem über so genannte wiederkehrende Beiträge aller Grundstückseigentümer finanziert werden. Die Fortgeltung der entsprechenden Satzungen als Ortsrecht der künftigen Ortschaften haben alle drei Gemeinderäte festschreiben lassen.



Freckleber Winkelkirche

tigen Ortschaften haben alle drei Gemeinderäte festschreiben lassen.

Gleiches trifft auf die Friedhofs- und Friedhofsgebührensatzungen zu. An den Hebesätzen für die Grund- und Gewerbesteuer wird sich in den folgenden fünf Jahren ebenfalls nichts ändern und die Freiwilligen Feuerwehren, die ihre Einsatzbereitschaft beim jüngsten, ziemlich glimpflich verlaufenen Hochwasser erneut unter Beweis stellen konnten, werden als Ortswehren auch weiterhin das Hab und Gut, Leib und Leben der Einwohner im Mittleren Wippertal schützen. Die Reihe der Dinge, die vertraglich miteinander festgezurrt worden sind, ließe sich noch fortsetzen, doch würde dies den Rahmen dieses Beitrages sprengen. Fest steht jedenfalls, dass unsere Stadt mit jeder Eingemeindung ländlicher, bunter und vielfältiger wird.



Drohndorfer St. Marienkirche mit Glocke von 1097.

Karneval startet in die neue Saison



Eröffnung der Karnevalssession 2006/2007 mit Panamahut.

„Ein Kessel Bunt“ im Bestehornhaus

Die beliebte Unterhaltungsshow des ehemaligen Ostfernsehens erlebte vierzehn Jahre nach ihrem „Aus“ im vergangenen November ihr Revival. Nun kommt sie am Sonnabend, 1. Dezember 2007 um 20:00 Uhr in das Aschersleber Bestehornhaus. Nach dem einschlagenden Erfolg in Mecklenburg, wo die Show zumeist für bis auf den letzten Platz ausverkaufte Säle sorgte, wurde die Tour-Idee mittlerweile auf alle ostdeutschen Länder ausgedehnt. In 150 Minuten bietet die KESSEL BUNTES- Erinnerungsshow dem Publikum ein abwechslungsreiches und gut gemixtes Programm.

Neben dem KESSEL BUNTES-SHOWBALLETT mit Darbietungen aus dem Musical „Tanz der Vam-

pire“, dem Teufelsgeiger MISTER MILLER mit seiner COUNTRY- und WESTERN-FIDDLE-SHOW und XENIA mit ihren Würgeschlangen und einer gefährlichen Feuernummer erwartet die Zuschauerinnen und Zuschauer noch vieles andere mehr.

Zu Beginn der Show bei der vergangenen Tour inspirierte ein Bühnenbild mit Live-Gesang und buntem Ballett das Publikum zu rasendem Applaus und erzeugte eine Stimmung, die bis zum Finale anhielt.

Karten für „EIN KESSEL BUNTES“ sind im Vorverkauf in der Geschäftsstelle des Verkehrsverein Aschersleben e. V. erhältlich.

Informationstag zu neuer Anlage auf Friedhof

Am 10. November lädt der Bauwirtschaftshof zu einem Informationstag auf dem Friedhof ein. Holger Dietrich, Leiter der Grünpflege, wird die neue pflegefreie Urnengemeinschaftsanlage vorstellen. Es werden zwei Führungen um 10.00 Uhr und um 11.00 Uhr angeboten.

Bei der Anlage handelt es sich um 288 Urnen, die in Karrees blumenförmig angeordnet werden. Im Unterschied zur Grünen Wiese bleibt die Lage der sterblichen Überreste erkennbar. Die Anlage soll ab dem 1. Januar 2008 nutzbar sein.

Ab Montag Straßensanierung

Der Hohlweg und die Konstantin-Ziolkowski-Straße werden ab Montag, dem 15. Oktober mit einer neuen Bitumenschicht versehen. Das teilt das Tiefbauamt der Stadt mit. Aufgrund der zwei Baumaßnahmen müssen beide Straßen voll gesperrt

werden. Voraussetzung ist allerdings, dass die Arbeiten an der Staßfurter Höhe zu diesem Zeitpunkt abgeschlossen sind. Die städtische Baumaßnahme hat einen Umfang von rund 90.000 Euro und wird eine Woche dauern.

Am 11.11. beginnt auch in Aschersleben die fünfte Jahreszeit. Folgende Termine stehen bis Februar beim Karnevalsverein ACC Union Aschersleben auf dem Programm:

11. November 2007, ab 10:45 Uhr
Eröffnung der Karnevalssession 2007/2008 auf dem Markt mit Schlüsselübergabe durch den Oberbürgermeister an den ACC

17. November 2007, 19:19 Uhr
Tanz mit dem ACC - Eröffnungsballett der Session 2007/2008 im Bestehornhaus

26. Januar 2008, 19:19 Uhr
Eröffnungssitzung im Bestehornhaus

Kinderfasching im Bestehornhaus
31. Januar 2008, 19:19 Uhr

Weiberfasnacht in der Melle in ASL
01. Februar 2008, 19:19 Uhr
02. Februar 2008, 19:19 Uhr

Prunksitzung des ACC im Bestehornhaus (geladene Gäste)
Sitzung des Elfrates im Bestehornhaus
03. Februar 2008, 14:30 Uhr

Großer Karnevalsumzug durch Aschersleben
27. Januar 2008, 15:00 Uhr

04. Februar 2008, 17:17 Uhr
Seniorenfasching im Bestehornhaus

Beprobung von Wasser im Rathaus

Am 16. Oktober 2007 von 11.00 bis 12.00 Uhr können interessierte Bürger von der „Arbeitsgruppe für Umwelttoxikologie e.V.“ im Rathaus (Sitzungsraum 2, Dachgeschoss) Wasser- und Bodenproben untersuchen lassen.

Das Wasser wird sofort auf pH-Wert, Nitratkonzentration und elektrische Leitfähigkeit untersucht (Kosten: 10 Euro). Dazu sollte frisch abgefülltes Wasser (mindestens 500 ml) in einer Mineralwasserflasche mitgebracht werden.

Auf Wunsch werden auch andere Stoffe analysiert. Außerdem kann ermittelt werden, ob Sie bei Ihrem Wasser Kupferrohre für die Hausinstallation verwenden können.

Desweiteren werden Bodenanalysen für eine Nährstoffbedarfsermittlung entgegen genommen. Hierzu ist es notwendig, an mehreren Stellen des Gartens Boden auszuheben, so dass insgesamt ca. 500 Gramm der Mischprobe für die Untersuchung zur Verfügung stehen. (kostenpflichtig)

Eine Beratung zu weiteren Umweltproblemen ist möglich.

Besuch aus Peine

Zum siebzehnten Mal trafen sich am Sonntag bei „Kaiserwetter“ die Ratsdamen und -herren aus Peine und Aschersleben. Diese Art von Treffen findet seit dem 3. Oktober 1990 regelmäßig um den Tag der Deutschen Einheit herum statt. Alternierend sind Peine und Aschersleben die Gastgeber dieser Treffen. Dieses Mal war die Einestadt aufgefordert, 26 Gästen aus unserer niedersächsischen Partnerstadt ein tagesfüllendes Programm zu bieten.

Mit kurzer Verspätung, allerdings im so genannten akademischen Viertel, traf der Doppeldecker in der südlichen Altstadt ein. Nach Einnahme eines zweiten Frühstücks und begrüßenden sowie einführenden Worten vom Peiner Bürgermeister Michael Kessler (SPD) und unseres Oberbürgermeisters Andreas Michelmann (WIDAB) führte Knut Balster vom Verkehrsverein als Herold durch die Aschersleber Innenstadt.

So erfuhren die Peiner Gäste in gewohnt kurzweiliger, spritziger und witziger Form Interessantes aus der mehr als 1.254jährigen Stadtgeschichte. Ob nun Rathaus, Ackerbürgerhöfe, Garnison oder Stephanikirche und noch einiges mehr wurde den Zuhörerinnen und Zuhörern nahe gebracht.

Im Jahr des 500jährigen Jubiläums der Stadtkirche St. Stephani schlossen sich deren Besichtigung und Turmbesteigung als nächste Stationen an. Pfarrer Matthias Büdke und Stadtratsvorsitzende Dorothee Mücksch, die selbst Päpstin i. R. ist, übernahmen die sachkundige Führung durch den 1507 fertig gestellten Sakralbau.

Danach verlegten die Teilnehmer im Bus der Peiner Delegation in die Ortschaft Winningen. Durch den zwischen Winningen und Aschersleben abgeschlossenen Gebietsänderungsvertrag war der Umbau eines ehemaligen Schafstalles zu einem modernen Feuerwehrdepot quasi als „Brautgeschenk“ vereinbart worden.



Herold führt Delegation durch Aschersleber Innenstadt.

Es machte einen nicht geringen Eindruck auf die Gäste vom Gestade der Fuhse, was aus dem ehemaligen Wirtschaftsgebäude des Klosters Winningen entstanden ist. Ortswehrlleiter Frank Zucker war bei seinen Erläuterungen sichtlich von Stolz über das Geschaffene gezeichnet. Er verschwieg auch den Neid der Nachbarn nicht. Und Begehrlichkeiten weckt das Ganze nicht nur in unmittelbarer Nachbarschaft Winningsen.

Einige nutzten die Gelegenheit, sich selbst bei einer kurzen fußläufigen Runde durch die Ortschaft ein Bild vom Erreichten zu verschaffen.

Im Anschluss daran ging es wieder an die Herrenbreite. Dort stellten in der Geschäftsstel-

le des Fördervereins zur LAGA 2010 René Waltherr vom Verein und Jürgen Herzog von der LAGA GmbH die Vorbereitungen für das Ereignis des Jahres 2010 vor. Die Peiner Gäste waren insbesondere an der Finanzierung des Vorhabens und der Nachnutzung des Geländes interessiert. Da man gut im Zeitplan lag, bestand die Möglichkeit sich im Bestehornpark wie auf der Herrenbreite ein wenig die Füße zu vertreten.



Peiner Bürgermeister Michael Kessler (SPD) spricht zu Peiner und Aschersleber Räten.



Übergabe des Feuerwehrdepots Winningen am 9. September 2006.

Das reichlich angefüllte Programm fand auf dem Loksportplatz an der Heinrich-Heine-Straße seinen Abschluss. Einige Aschersleber und Peiner Herren maßen sich schlussendlich auf dem Kunstrasenplatz im Ballsport. Alles in allem ging ein informativer Tag bei herrlichem Sonnenschein zu Ende. Und nächstes Jahr wird man sich um dieselbe Zeit in Peine wieder sehen.

Bekanntmachungen der Stadt Aschersleben

Inhaltsverzeichnis

- Vorlage IV/0521/07
Gebietsänderungsvertrag Freckleben/
Aschersleben
- Vorlage IV/0545/07
Beschluss zur Abwägung der Stellungnahmen
der Träger öffentlicher Belange und der An-
regungen der Bürger zum 2. Entwurf des
Flächennutzungsplanes der Stadt Aschersle-
ben mit den Ortsteilen Winingen und Klein
Schierstedt
- Vorlage IV/0546/07
Beschluss über die Annahme des Flächennut-
zungsplans der Stadt Aschersleben (Feststel-
lungsbeschluss) mit den Ortsteilen Winingen
und Klein Schierstedt
- Vorlage IV/0529/07
Satzung zur 1. Änderung der Ergänzungssat-
zung zur Festlegung des Beitragssatzes für
den Abrechnungszeitraum 2006 der Satzung
der Stadt Aschersleben über die Erhebung
wiederkehrender Beiträge für den Ausbau der
öffentlichen Verkehrsanlagen in der Ortschaft
Winingen
- Vorlage IV/0525/07
Vertrag zum Energiesparcontracting-Antrag
Stadträtin G. Michelmann vom 20.09.2006,
Antragsnummer 169/06
- Ausschreibung zur Wahl der Schiedspersonen
für die Schiedsstellen der Stadt Aschersleben

Vorlage IV/0521/07 **Gebietsänderungsvertrag** **Freckleben/Aschersleben**

Der Stadtrat der Stadt Aschersleben hat in seiner Sitzung am 25.09.2007 den Gebietsänderungsvertrag zwischen der Gemeinde Freckleben und der Stadt Aschersleben nebst aller Anlagen beschlossen.

Vorlage IV/0545/07 **Beschluss zur Abwägung der Stellung-** **nahmen der Träger öffentlicher Belan-** **ge und der Anregungen der Bürger zum** **2. Entwurf des Flächennutzungsplanes** **der Stadt Aschersleben mit den Ortstei-** **len Winingen und Klein Schierstedt**

Der Stadtrat der Stadt Aschersleben hat in seiner Sitzung am 25.09.2007 Folgendes beschlossen:

Nach Prüfung der eingegangenen Stellungnahmen und vorgebrachten Anregungen und Bedenken während der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange und der 2. öffentlichen Auslegung werden:

1. die Bedenken aus den Stellungnahmen der

lfd. Nr. 25 der Versandliste Salzlandkreis
S. 40, 41

lfd. Nr. 46 der Versandliste Herr Ruff, ASL
S. 56, 57

berücksichtigt und

2. die Beschlussempfehlungen zu den Bedenken der/

lfd. Nr. 45 der Versandliste Herr Wegener, ASL
S. 54

lfd. Nr. 47 der Versandliste Holzhandel GmbH,
ASL
S. 60

gebilligt.

Vorlage IV/0546/07 **Beschluss über die Annahme des Flächen-** **nutzungsplans der Stadt Aschersleben** **(Feststellungsbeschluss) mit den Ortstei-** **len Winingen und Klein Schierstedt**

Der Stadtrat der Stadt Aschersleben hat in seiner Sitzung am 25.09.2007 Folgendes beschlossen:

1. Der Flächennutzungsplan der Stadt Aschersleben mit den Ortsteilen Winingen, Klein Schierstedt und Wilsleben (nachrichtlich), die Begründung sowie der dazugehörige Umweltbericht werden in der vorliegenden Fassung vom August 2007 festgestellt.
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Flächennutzungsplan gemäß § 6 BauGB dem Landesverwaltungsamt zur Genehmigung vorzulegen sowie die Erteilung der Genehmigung ortsüblich bekannt zu machen.

Vorlage IV/0529/07 **Satzung zur 1. Änderung der Ergän-** **zungssatzung zur Festlegung des Bei-** **tragssatzes für den Abrechnungszeit-** **raum 2006 der Satzung der Stadt** **Aschersleben über die Erhebung wieder-** **kehrender Beiträge für den Ausbau der** **öffentlichen Verkehrsanlagen in der Or-** **tschaft Winingen**

Der Stadtrat der Stadt Aschersleben hat in seiner Sitzung am 25.09.2007 die Satzung zur 1. Änderung der Ergänzungssatzung zur Festlegung des Beitragssatzes für den Abrechnungszeitraum 2006 der Satzung der Stadt Aschersleben über die Erhebung wiederkehrender Beiträge für den Ausbau der öffentlichen Verkehrsanlagen in der Ortschaft Winingen beschlossen.

Satzung zur 1. Änderung der Ergän- **zungssatzung zur Festlegung des Bei-** **tragssatzes für den Abrechnungszeit-** **raum 2006 der Satzung der Stadt** **Aschersleben über die Erhebung wieder-** **kehrender Beiträge für den Ausbau öf-** **fentlicher Verkehrsanlagen in der Or-** **tschaft Winingen**

Aufgrund der §§ 4 und 6 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt vom 05.10.1993 (GVBl. S. 568) in der zur Zeit gültigen Fassung, i. V. mit §§ 2 und 6a des Kommunalabgabengesetzes (KAG-LSA) i. d. F. der Bekanntmachung vom

13.12.1996 (GVBl. LSA S. 105) in den jeweils geltenden Fassungen und § 7 der Satzung der Stadt Aschersleben über die Erhebung wiederkehrender Beiträge für den Ausbau der öffentlichen Verkehrsanlagen in der Ortschaft Winingen in der jeweils geltenden Fassung, hat der Stadtrat der Stadt Aschersleben in seiner Sitzung am 25.09.2007 folgende Satzung zur 1. Änderung der Ergänzungssatzung zur Festlegung des Beitragssatzes für den Abrechnungszeitraum 2006 der Satzung der Stadt Aschersleben über die Erhebung wiederkehrender Beiträge für den Ausbau der öffentlichen Verkehrsanlagen in der Ortschaft Winingen beschlossen:

§ 1

§ 1 Punkt 2 der Ergänzungssatzung zur Festlegung des Beitragssatzes für den Abrechnungszeitraum 2006 der Satzung der Stadt Aschersleben über die Erhebung wiederkehrender Beiträge für den Ausbau öffentlicher Verkehrsanlagen in der Ortschaft Winingen vom 20.06.2007 erhält folgenden Wortlaut:

„2. nach § 7 der Satzung der Stadt Aschersleben über die Erhebung wiederkehrender Beiträge für den Ausbau der öffentlichen Verkehrsanlagen in der Ortschaft Winingen beträgt der Beitragssatz für den Erhebungszeitraum 2006

0,05 EUR/m² Beitragsfläche.“

§ 2

Diese Satzung tritt rückwirkend zum 08.07.2007 in Kraft.

Aschersleben, den 25.09.2007

Oberbürgermeister

Dienstsiegel

Vorlage IV/0525/07 **Vertrag zum Energiesparcontracting -** **Antrag Stadträtin G. Michelmann vom** **20.09.2006, Antragsnummer 169/06**

Der Stadtrat der Stadt Aschersleben hat in seiner Sitzung am 25.09.2007 beschlossen, dass kein Vertrag zum Energiesparcontracting vorzubereiten ist.

Ausschreibung zur Wahl der Schiedsper- **sonen für die Schiedsstellen der Stadt** **Aschersleben**

Die Stadt Aschersleben hat unter Beachtung der Regelungen des Schiedsstellen- und Schlichtungsgesetz (SchStG) vom 22. Juni 2001 (GVBl. LSA 2001, S. 214) in der derzeit geltenden Fassung, zwei Schiedsstellen eingerichtet.

Diese Schiedsstellen werden für die Stadt Aschersleben mit ihren Ortsteilen sowie für die Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Aschersleben/Land, mit Ausnahme der Gemeinde Westdorf, tätig.

Die Aufgaben der Schiedsstelle werden in der Regel von einer Schiedsfrau oder einem Schieds-

mann (Schiedsperson) wahrgenommen. Die Schiedsperson ist ehrenamtlich tätig.

Die Schiedsperson wird für eine Amtszeit von 5 Jahren gewählt. Die nächste Wahlperiode beginnt am 01.01.2008. Da einige der bisherigen Schiedspersonen ausscheiden, sucht die Stadt Aschersleben für die neue Wahlperiode ab dem

1. Januar 2008

engagierte Schiedspersonen.

Die Voraussetzungen die an eine Schiedsperson gestellt werden, ergeben sich aus dem Schiedsstellen- und Schlichtungsgesetz. Danach muss eine Schiedsperson insbesondere nach ihrer Persönlichkeit und

ihren Fähigkeiten für das Amt geeignet sein. Weiter muss die Schiedsperson das Wahlrecht besitzen und im Gemeindegebiet ihre Wohnung, bei mehreren Wohnungen ihre Hauptwohnung haben. Bei mehreren Schiedsstellenbezirken im Gemeindegebiet soll die Schiedsperson ihre Wohnung, bei mehreren Wohnungen ihre Hauptwohnung im Schiedsstellenbezirk haben. In das Amt soll nicht berufen werden, wer nicht das 25. Lebensjahr vollendet hat.

Die gewählte Schiedsperson bedarf der Bestätigung durch die Leitung des Amtsgerichtes, in dessen Bezirk die Schiedsstelle ihren Sitz hat.

Bürger, die sich für diese anspruchsvolle und wichtige Tätigkeit interessieren und ein Interesse an der außergerichtlichen Streitschlichtung haben, können bis zum

26. Oktober 2007

ihre Bewerbung beim Amt 13 Rechtsamt/Beteiligungen der Stadt Aschersleben, Markt 1, 06449 Aschersleben abgeben. Einen Bewerbungsvordruck und diese Ausschreibung erhalten Sie im Bürgerbüro der Stadt Aschersleben, Markt 1, 06449 Aschersleben. Telefonische Auskünfte können unter den Tel.-Nr. (03473) 95 83 00 und 95 83 90 eingeholt werden.

Auf den Internetseiten der Stadt Aschersleben (www.aschersleben.de) sind unter der Rubrik „Bürgerservice“ und dort unter „Schiedsstellen/Schlichtung“ weitergehende Informationen zur Schiedsstellentätigkeit abrufbar.

Ausstellung „Walter Weise malt seine Heimatstadt“ wird verlängert

Die Ausstellung „Walter Weise malt seine Heimatstadt“ im städtischen Museum wird bis zum 14. November verlängert.

Das teilt das Siegrun Ponikelsky, Kulturamtsleiterin der der Stadt mit. Ursprünglich sollte die Exposition bis zum 28. Oktober dauern. Aufgrund des großen Interesse geht es nun in die Verlängerung.

Die Ausstellung mit Gemälden des Aschersleber Malers Walter Weise, der in diesem Jahr seinen 80. Geburtstag feierte, ist zu den Öffnungszeiten des Museums zu sehen:

Dienstag – Freitag, Sonntag: 9:00 bis 12:00 Uhr und 14:00-17:00 Uhr, Montag und Samstag geschlossen.

Terminveröffentlichung im Amtsblatt

Die Redaktion des Amtsblattes der Stadt Aschersleben veröffentlicht gern Veranstaltungshinweise und Termine für Vereine der Stadt Aschersleben. Entsprechende Beiträge senden Sie bitte an Frau Anke Lehmann, E-Mail: a_lehmann@aschersleben.de oder per Fax an 03473 958 920, Stichwort Amtsblatt. Das nächste Amtsblatt erscheint am 24. November 2007. Redaktionsschluss ist der 14. November.

Neue Selbsthilfekontaktstelle

Mitte Juli hat im neuen Salzlandkreis eine Selbsthilfekontaktstelle des PARITÄTISCHEN Wohlfahrtsverbandes ihre Tätigkeit aufgenommen. Diese Selbsthilfekontaktstelle des PARITÄTISCHEN Wohlfahrtsverbandes hat ihren Sitz im PARITÄTISCHEN Zentrum Dr.-Wilhelm-Külz-Platz 10 in 06449 Aschersleben Betroffenen und interessierten Bürgern wird in dieser Selbsthilfekontaktstelle durch die Mitarbeiterinnen des PARITÄTISCHEN Wohlfahrtsverbandes täglich in der Zeit von 8:00 bis 16:00 Uhr Beratung und Unterstützung angeboten. Diese Mitarbeiterinnen sind telefonisch wie folgt erreichbar:

Frau Renate Enkelmann – 03473/92980,
Frau Kerstin Heim – 03473/699723.

Mit der Errichtung eines Netzes von 16 Selbsthilfekontaktstellen im Land Sachsen-Anhalt, in das die Selbsthilfekontaktstelle im Salzlandkreis integriert ist, wird der PARITÄTISCHE Wohlfahrtsver-

band betroffene Menschen in der Zukunft noch wirkungsvoller bei der Organisation der Selbsthilfe und der Mobilisierung bürgerschaftlichen Engagements unterstützen.

Im Einzelnen werden folgende Leistungen angeboten:

- Informationen über bestehende Selbsthilfegruppen und zur Selbsthilfelandchaft,
- Vermittlung von Kontakten zu bestehenden Selbsthilfegruppen im Salzlandkreis und darüber hinaus,
- Unterstützung der Bürger bei der Organisation der Selbsthilfearbeit wie beispielsweise Gruppengründungen, inhaltliche und fachliche Begleitung wird bei Wunsch angeboten,
- Unterstützung bei der Gewinnung professioneller Begleitung der Selbsthilfegruppen,
- Vernetzung der Selbsthilfearbeit in Netzwerken möglicher Partnerschaften,

- Beratung und Unterstützung der Selbsthilfegruppen bei der Entwicklung einer wirkungsvollen Öffentlichkeitsarbeit,
- Unterstützung der Gruppen beim Erschließen von finanziellen Fördermöglichkeiten für die Selbsthilfearbeit,
- Unterstützung und Begleitung der Gruppen bei der Kontaktaufnahme zu Medien, Fachleuten, Verbänden und Verwaltungen,

Die im Land Sachsen-Anhalt in Trägerschaft des PARITÄTISCHEN Wohlfahrtsverbandes tätigen 16 Selbsthilfekontaktstellen sind untereinander eng vernetzt und in überregionalen Arbeitskreisen der Selbsthilfe tätig.

Als wichtige Aufgabe sieht der PARITÄTISCHE Wohlfahrtsverband die Ermutigung betroffener Menschen an, sich durch gemeinsames Handeln und durch Vermittlung spezifischen Wissens in die Lage zu versetzen, verstärkt aus eigener Kraft Veränderungen der Lebensumstände zu erzielen.

Ausschusssitzungen und Stadtrat

Die Sitzungen finden, wenn nicht anders vermerkt, im Ratssaal des Rathauses statt.

22. Oktober 2007	17:00 Uhr	Finanz- und Verwaltungsausschuss
23. Oktober 2007	17:00 Uhr	Kultur- Bildungs- und Sozialausschuss
24. Oktober 2007	17:00 Uhr	Stadtentwicklungsausschuss
25. Oktober 2007	17:00 Uhr	Betriebsausschuss Eigenbetrieb Abwasserentsorgung (Magdeburger Str. 24)
29. Oktober 2007	17:00 Uhr	Wirtschafts- und Projektentwicklungsausschuss
30. Oktober 2007	17:00 Uhr	Ausschuss für Ordnung, Recht und Kriminalprävention
1. November 2007	17:00 Uhr	Ausschuss für kommunale Beziehungen
1. November 2007	18:30 Uhr	zeitweiliger Ausschuss „Bestehornpark“
7. November 2007	17:00 Uhr	Stadtrat
15. November 2007	17:00 Uhr	Betriebsausschuss Bauwirtschaftshof (Heinrichstr. 71)
12. November 2007	17:00 Uhr	Finanz- und Verwaltungsausschuss
13. November 2007	17:00 Uhr	Kultur- Bildungs- und Sozialausschuss
14. November 2007	17:00 Uhr	Stadtentwicklungsausschuss
19. November 2007	17:00 Uhr	Wirtschafts- und Projektentwicklungsausschuss
20. November 2007	17:00 Uhr	Ausschuss für Ordnung, Recht und Kriminalprävention
21. November 2007	17:00 Uhr	Ausschuss für kommunale Beziehungen
21. November 2007	18:30 Uhr	zeitweiliger Ausschuss „Bestehornpark“
22. November 2007	17:00 Uhr	Gemeinschaftsausschuss der Verwaltungsgemeinschaft „Aschersleben/Land“

Änderungen vorbehalten

Impressum:

Herausgeber:
Stadt Aschersleben
Markt 1, 06449 Aschersleben

Gesamtherstellung:
Harzdruckerei GmbH
Max-Planck Str. 12-14
38855 Wernigerode
Tel.: 03943-5424-0
Fax: 03943-5424-99
e-mail: info@harzdruck.de
www.harzdruck.de

Redaktion:
Anke Lehmann
Tel.: 3473 958 954
Fax 03473 958 920

Anzeigenberatung:
G. Stolte, Tel.: 03943-5424-19
W. Schilling, Tel.: 03943-5424-26
L. Rein, Tel.: 034776-20334

Verteilung:
UNISON
Agentur für marktorientiertes Werben GmbH
Tel.: 03464-2411-0
Fax: 03464-241150
Auflage: 16.000 Exemplare

Veranstaltungstipps

■ Bestehornhaus

14.10.2007 – 15:30 Uhr
Die große Johann Strauss Gala

17.10.2007 – 19:30 Uhr
Stunde der Musik

21.10.2007 – 16:00 Uhr
Konzert des Lyra-Chores Aschersleben

26.10.2007 – 20:00 Uhr
Friedrich Hollaender – ein bunter Abend

28.10.2007 – 15:00 Uhr
Kaffee im Café

2.-4.11.2007
17. Bundeskabarett-Festival

6.11.2007 – 10:00 Uhr
Jugendtheater „Disco Pigs“
Nordharzer Städtebundtheater

14.11.2007 – 19:30 Uhr
Stunde der Musik

17.11.2007 – 19:19 Uhr
Faschingssitzung mit dem ACC Union e.V.

18.11.2007 – 15:00 Uhr
Kaffee im Café

■ Zoo

14.10.2007
Herbstfest

17.10.2007
Großes Kinderfest

30.10.2007
Halloween im Zoo

■ Planetarium

14.10.2007 – 15:00 Uhr
Der Sternenhimmel im Herbst

21.10.2007 – 11:00 Uhr
Unsere kosmische Heimat -
Die Erde

21.10.2007 – 15:00 Uhr
Kosmische Katastrophen

28.10.2007 – 15:00 Uhr
Die schönsten Sternsagen der Griechen

4.11.2007 – 15:00 Uhr
50 Jahre Raumfahrt

11.11.2007 – 15:00 Uhr
Wenn Sterne vom Himmel fallen

18.11.2007 – 15:00 Uhr
Der Glaube an die Sterne

■ Grauer Hof

12.-14.10.2007 – jeweils 20:00 Uhr
Herbstbluesfestival

27.10.2007 – 21:00 Uhr/Einlass 20:00 Uhr
Die Aschersleber Death Metal Night –
Jugendrockkonzert

4.11.2007 – 11:00 Uhr
Bluesbrunch
mit Travor Hunsbury

10.11.2007 – 20:00 Uhr
Claire Waldoff – Abend

24.11.2007 – 20:00 Uhr
HISS – Polka für die Welt
Konzert

■ Rondell

20.10.2007 – 9:00 – 15:00 Uhr
Briefmarken-Großtausch

■ Rathaus

27.09.2007 – 20:00 Uhr
Rathauskonzert

■ Vereinshaus Geflügelzuchtverein „Ascania“

13.-14.10.2007
Kreislungsgeflügelchau
13.10.2007 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr
14.10.2007 09:00 Uhr bis 15:00 Uhr

2.11.2007 – 18:30 Uhr
Versammlung des GZV „Ascania“ Aschersleben e. V.

10.-11.11.2007
Sa 9:00–18:00 Uhr
So 9:00–13:00 Uhr
Hauptsonderschau des Sondervereins der Amsterdamer Kröpfer Züchter und Pommersche Kröpfer Züchter

17.-18.11.2007
Sa 15:00–18:00 Uhr
So 9:00–13:00 Uhr
Hauptsonderschau der Dominikaner- und Zwerg-Dominikaner-Hühner

17.-18.11.07
Lokalschau Kaninchen
Sa 09:00–17:00 Uhr
So 10:00–16:00 Uhr

24.-25.11.2007
Sa 09:00 Uhr – 18:00 Uhr
So 09:00 Uhr – 13:00 Uhr
Sonderschau und Jubiläumsschau des Sondervereins der Strassertaubenzüchter Gruppe Sachsen-Anhalt